

RIESENBOIKEN

WINTERAPFEL



ARCHE NOAH



Große, unregelmäßig geförmte Frucht

starke Kelchrippen



wenige, meist schlecht ausgebildete Kerne

Die Früchte sind in Originalgröße abgebildet.

RIESENBOIKEN

HERKUNFT UND VERBREITUNG:

Die Sorte dürfte aus Deutschland, möglicherweise von der Niederelbe stammen. Genauere Angaben über ihre Entstehung (vor 1900) liegen nicht vor. Der Riesenboiken ist in Österreich vereinzelt, v.a. als Straßenbaum, zu finden. Er ist nicht identisch mit dem Boikenapfel.

FRUCHTBESCHREIBUNG:

GRÖSSE UND FORM:

groß bis sehr groß, halbkugelförmig, im Schnitt 65 mm hoch und 90 mm breit; unregelmäßig gebaut, ungleichhälftig; im Querschnitt schwach kantig, einseitig oft höher gebaut; dem Boikenapfel sehr ähnlich, aber größer

SCHALE:

glatt, glänzend, etwas zäh, stark fettig; Grundfarbe gelblichgrün; Deckfarbe bis $\frac{1}{3}$ orangerot angehaucht, selten auch dunkler rot, oft auch fehlend; Lentizellen dunkel, grün umhört

KELCH:

groß, meist halboffen; Blättchen graufilzig, mittellang und -breit, zusammeneigt, am Grund getrennt; Einsenkung tief, mittelweit, Rand zum Teil sanft, aber auch stark rippig

STIEL:

kurz, 5 – 15 mm, mitteldick, holzig, braun; Einsenkung tief und weit bis sehr weit, braunocker strahlig berostet

FRUCHTFLEISCH:

weiß, feinzellig, saftig, reinweiß, angenehm schwach süßsauerlich, kaum aromatisch

KERNHAUS:

mittelgroß, stielständig; Gefäßbündel breit herzzwiebelförmig; Achse und Kammern offen; Wände zerrissen, bogenförmig; fast keine Samen, oder nur verkümmert (im Gegensatz zu Boiken!), dunkel kastanienbraun

WUCHSEIGENSCHAFTEN:

Wuchs sehr stark; bildet mächtige, sehr breite Kronen

GEEIGNETE BAUMFORM:

Hochstamm

BODEN UND KLIMAANSPRÜCHE:

wenig anspruchsvoll, verträgt auch windoffene, kalte Lagen

BLÜTE, POLLENSPENDER/BEFRUCHTUNGSPARTNER:

nicht untersucht; Pollen schlecht

PFLÜCKREIFE:

Mitte bis Ende Oktober, Früchte sind windfest

GENUSSREIFE/HALTBARKEIT:

November bis Februar

ERTRAG UND EIGNUNG:

liefert an vielen Standorten nur geringe Ernten; Tafel und Wirtschaftsapfel, der allerdings dem Boikenapfel nichts außer der Fruchtgröße voraus hat; wegen seiner Robustheit gut geeignet zur Pflanzung an wenig befahrenen Nebenstraßen

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

in manchen Lagen tritt Schorf auf; sonst widerstandsfähig

ähnliche Früchte können haben: Boikenapfel, Signe Tillisch, Gloria Mundi, Lohrer Rambour

EIGENE BEMERKUNGEN: